



INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.

Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V.
Johann Friedrich v. Pfeiffer-Weg 3, 55099 Mainz
– Prof. Dr. Franz J. Felten –

Telefon 06131/3924827 Fax 3925508
E-mail: igl@uni-mainz.de
Dezember 2007

An die Mitglieder und Freunde
des Instituts für Geschichtliche Landeskunde

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde des Instituts für Geschichtliche Landeskunde,
im Folgenden darf ich Sie über die Arbeit des Instituts und die aktuellen Veranstaltungen informieren:

Folgende Instituts-Publikationen sind seit dem letzten Rundschreiben erschienen:

Franz J. Felten, Pierre Monnet, Alain Saint Denis (Hgg.): Robert Folz (1910-1996) – Mittler zwischen Frankreich und Deutschland. Actes du colloque „Idée d'Empire et royauté au Moyen Age: un regard franco-allemand sur l'oeuvre de Robert Folz“ Dijon 2001 (Geschichtliche Landeskunde, Band 60). 152 Seiten, festgebundene Ausgabe im Buchhandel €,- 25,-; broschierte, nicht im Buchhandel erhältliche **Sonderauflage für Institutsmitglieder € 12,50.**

Meike Hensel-Grobe: Das St.-Nikolaus-Hospital zu Kues. Studien zur Stiftung des Cusanus und seiner Familie (15.-17. Jahrhundert), (Geschichtliche Landeskunde, Bd. 64). Stuttgart 2007, 357 Seiten, festgebundene Ausgabe im Buchhandel €,- 60,-; broschierte, nicht im Buchhandel erhältliche **Sonderauflage für Institutsmitglieder € 30,-.**

Gisela Schreiner: Mädchenbildung in Kurmainz im 18. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung der Residenzstadt, (Geschichtliche Landeskunde, Bd. 65). 267 Seiten, festgebundene Ausgabe im Buchhandel €,- 40,-; brosch., nicht im Buchhandel erhältliche **Sonderauflage für Institutsmitglieder € 20,-.**

Folgende Publikationen sind im Druck und werden Anfang 2008 erscheinen:

Franz J. Felten (Hg.): Mainzer Erzbischöfe in ihrer Zeit (Mainzer Vorträge, Bd. 12). Stuttgart 2008, ca. 170 Seiten, brosch. Im Buchhandel ca. € 25,- (**Mitglieder erhalten auf Anforderung ein Exemplar kostenlos.**)

Georg Drenda: Kleiner linksrheinischer Dialektatlas. Sprache in Rheinland-Pfalz und im Saarland. Stuttgart 2008, 199 Seiten, € 24,00 im Buchhandel, **Subskriptionspreis € 19,00 bis 31.1.2007** (siehe Anlage).

Willi Matthes: Die vergessene Staatsgrenze. Eine Dokumentation über die Entstehung und Geltungsdauer sowie das Ende der ehemaligen Hoheitsgrenze zwischen dem Königreich Bayern ("Rheinkreis") und dem Großherzogtum Hessen ("Rheinhessen") auf dem linken Rheinufer. 358 Seiten, 2 Kartenwerke, 9 Tabellen, 554 farbige Abbildungen. Alzey 2008. 24,50 im Buchhandel, **Subskriptionspreis € 19,50 bis 15.1.2008** (siehe Anlage).

Beachten Sie bitte auch folgende neue Publikation!

Franz J. Felten, Jörg Jarnut und Lutz E. von Padberg (Hgg.): Bonifatius - Leben und Nachwirken. Die Gestaltung des christlichen Europa im Frühmittelalter. 452 Seiten. Koblenz 2008. Der Band enthält die Beiträge eines internationalen Kolloquiums in Kooperation mit dem Erbacher Hof. Das Buch erscheint Anfang 2008 in der Reihe „Quellen und Abhandlungen zur mittelrheinischen Kirchengeschichte“ im Verlag der Gesellschaft für Mittelrheinische Kirchengeschichte.

Vortragsreihe

Die Vortragsreihe des Jahres 2007 „Franzosen am Rhein“ stieß auf großes Interesse. Die Vorträge werden in der Reihe „Mainzer Vorträge“ 2008 im Druck erscheinen. Die neue Vortragsreihe des Instituts 2008 beschäftigt sich mit dem Thema „Wirtschaft und Rhein und Mosel von den Römern bis ins 19. Jahrhundert“ (siehe Anlage).

Exkursionen

Es sind eine zweitägige Exkursion nach Saarbrücken und Metz sowie eine nach Ingelheim zur Kaiserpfalz geplant. Weitere Informationen erhalten Sie im nächsten Mitgliederrundschreiben im Frühjahr 2008.

Projekte

Inschriften Mittelrhein-Hunsrück (IMH):

Dieses Kooperationsprojekt von Institut und Akademie der Wissenschaften will die mittelalterlichen Inschriften des Mittelrhein-Hunsrück-Raumes sowohl im Internet als auch direkt vor Ort einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen. IMH wird am 6. April 2008 in der Liebfrauenkirche in Oberwesel der Öffentlichkeit vorgestellt. 2008 feiert die Pfarrgemeinde Oberwesel ein Doppeljubiläum: Das Stift wurde von 750 Jahren gegründet und der Bau der Liebfrauenkirche in Oberwesel vor 700 Jahren begonnen.

Ingelheimer Haderbücher:

Die Ingelheimer Haderbücher sind eine einzigartige Rechtsquelle des späten Mittelalters. Dabei handelt es sich um mittelalterliche Gerichtsprotokollbücher, in denen Rechtsstreitigkeiten festgehalten wurden. Das vom Institutsmitarbeiter Dr. Werner Marzi geleitete Projekt hat zum Ziel, einen Band der Haderbücher zu edieren, zu kommentieren und der breiten Öffentlichkeit als Buch zugänglich zu machen.

Ausstellung im Hambacher Schloss:

Im Auftrag der Stiftung Hambacher Schloss erarbeitete das Institut die Inhalte einer neuen Ausstellung zum Hambacher Fest im Hambacher Schloss. Die Inhalte werden zur Zeit vom renommierten Architekturbüro Schwarz-Düser u. Düser (Karlsruhe) umgesetzt. Die neue Ausstellung soll im November 2008 eröffnet werden. Parallel dazu wurde am Institut eine Internet-Site zur Demokratiegeschichte aufgebaut, welche unter www.demokratiegeschichte.eu im Netz zu finden ist.

Regionalgeschichte.Net:

Das Projekt entwickelt sich kontinuierlich weiter. Inzwischen gibt es vier regionale Portale (Rheinessen, Mittelrhein, Hunsrück, Saarland) mit mittlerweile ca. 30.000 Zugriffen im Monat. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, bei diesem Projekt mitzuarbeiten – sei es durch die Überlassung von Texten, welche wir digital im Portal veröffentlichen, durch die Überlassung von Bildern oder durch eigene aktive Mitarbeit. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir freuen uns über jeden Mitarbeiter.

Westrheinfränkischer Wortatlas:

Das nächste sprachgeographische Projekt des Instituts (Dr. Georg Drenda) ist ein regionaler Wortatlas. Dieser wird in Auswahl den dialektalen Wortschatz des westlichen Rheinfränkischen erheben und auf Karten dokumentieren. Untersuchungsgebiet ist das linksrheinische Areal südlich der Nahe. Der Atlas schließt somit geographisch an den Rheinischen Wortatlas an. Es ist daran gedacht, die Institutsmitglieder an den Erhebungen zu beteiligen.

Weitere Informationen zu den genannten und anderen Instituts-Projekten finden Sie auf der Homepage des Instituts unter www.igl.uni-mainz.de/forschung.html.

Newsletter per E-Mail

Möchten Sie noch öfter über die Aktivitäten des Instituts informiert werden? Wollen Sie noch schnellere Informationen zu interessanten Vorträgen, Publikationen und Links? Dann schicken Sie eine E-Mail an igl@uni-mainz.de! Sie erhalten den Newsletter kostenlos.

Mitgliedsbeiträge

Bitte denken Sie an die Überweisung des Mitgliedsbeitrags, wenn dies nicht schon geschehen ist (**Mainzer Volksbank, Konto-Nr. 518 287 016, BLZ 551 900 00**). Wenn Sie von der Möglichkeit Gebrauch machen möchten, den Mitgliedsbeitrag von Ihrem Konto abbuchen zu lassen, fordern Sie bitte am Institut einen entsprechenden Vordruck an. **Der aktuelle Jahresbeitrag beträgt für Studierende 10,- €, für natürliche Personen 15,- € und für Institutionen 25,- €.**

Mitgliederwerbung

Das Institut für Geschichtliche Landeskunde freut sich über weitere Mitglieder. Wir würden uns freuen, wenn Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis auf die Vorteile der Mitgliedschaft hinweisen könnten.

Weitere Informationen zu allen Projekten und Veranstaltungen finden Sie wie immer auf der Internetseite des Instituts unter www.igl.uni-mainz.de.

Vorstand und Mitarbeiter des Instituts wünschen allen Mitgliedern und Freunden des IGL frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr

